



AMERIKA/VENEZUELA - Requiem für die beiden ermordeten Salesianer: sie waren über 50 Jahre lang im Dienste Venezuelas tätig

Valencia (Fides) – Am gestrigen 17. Februar wurden in Valencia die beiden bei einem Raubüberfall ermordeten Ordensleute der Salesianer von Don Bosco beigesetzt. (vgl. Fides 17/02/2014). Dem Requiem, an dem ehemalige Schüler, Eltern und Schüler teilnahmen, stand der ehemalige Rektor der Schule der Salesianer von Don Bosco vor. In seiner Predigt erinnerte P. Johnny Reyes daran, dass der Katholik auch den Mördern die christliche Vergebung gewähren sollte. Gleichsam würdigte er die Arbeit der ermordeten Ordensleute und deren Engagement für junge Menschen. P. Reyes erinnerte in diesem Zusammenhang auch daran, dass die beiden ermordeten Salesianer von Don Bosco seit über 50 Jahren im Land tätig waren.

Einen weiteren Trauergottesdienst für die Ermordeten zelebrierte Erzbischof Reinaldo Del Prette von Valencia zusammen mit zahlreichen Priestern im Beisein des Bürgermeisters der Stadt Valencia, Miguel Cocchiola, und anderen Autoritäten sowie zahlreichen Gläubigen.

Bruder Luis Sánchez wurde im Mariahilf-Heiligtum in Valencia beigesetzt, während P. Jesús Plaza in seinen Heimatort Mérida überführt wurde. (CE) (Fides, 18/02/2014)